I.O.G.D. **St. Peters Bote.** I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Vätern der St. Peters Abtei zu Münster, Sask., Canada, herausgegeben. Er kostet pro Jahr bei Vorausbezahlung in Canada $1.00, nach den Ver. Staaten Deutschland und dem Ausland $1.50.

Agenten verlangt

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Aenderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Montag abends eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen.

Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Aenderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Expreß-Anweisungen (Money Orders). Geldsammlungen sollten auf Muenster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

1914 Juni 1914	1914 Juli 1914	1914 August 1914
1. M. Pfingstmontag. ☽	1. M. Theob. Rumold	1. S. Petri Kettenf.
2. T. Erasmus, B.	2. T. Mariä Heimf.	2. S. Alfons v. Lig.
3. M. ‡ Quat. Kloth.	3. F. Erlös. Heliod.	3. M. Steph. Auffind.
4. T. Franz v. Carr.	4. S. Ulrich. Berta.	4. T. Dominik., Odst.
5. F. ‡ Bonifatius.	5. S. Heil. Blutfest.	5. M. Mar. Schnee. ☽
6. S. ‡ Norbert.	6. M. Goar. Godoleva	6. T. Verklär. Christi.
7. S. Dreifaltigk.	7. T. Willibald, B. ☽	7. F. Cajetan. Afra.
8. M. Medard. Glod.	8. M. Killian u. Gef.	8. S. Cyriakus. Larg.
9. T. Richard Felic.	9. T. Veronika v. Jul	9. S. Romanus, M.
10. M. Margareta, K.	10. F. 7 Brüd. Amalie.	10. M. Laurent. Amad.
11. T. Fronleichnamsf.	11. S. Pius. Sigisbert	11. T. Philomen. Sus.
12. F. Joh. v. hl. Fak.	12. S. Johann Gualb.	12. M. Klara. Hilaria.
13. S. Anton v. Padua	13. M. Eugen. Anaklet.	13. T. Joh. Berchm. ☾
14. S. Fronleichnamer.	14. T. Bonaventura	14. F. Eused. Vig.
15. M. Vitus. Gres. ☾	15. M. Heinr. Gumb. ☾	15. S. ‡ Mar. Himmelf.
16. T. Benno. Lanfr.	16. T. Mar. v. Berg K.	16. S. Joach. Rochus.
17. M. Adolf. Rainer.	17. F. Alexius. Gener.	17. M. Liberat. Sibyll.
18. T. Mark. Marcell.	18. S. Friedr. Arnulf	18. T. Helena. Agapit.
19. F. Herz Jesu-Fest.	19. S. Skapulierfest.	19. M. Sebald. Julius.
20. S. Silverius, P.	20. M. Margar. Elias.	20. T. Bernh. Philib.
21. S. Aloisius. Alban.	21. T. Arbogastus; B.	21. F. Franzis. v. C. ☾
22. M. Paulinus, B.	22. M. Mar. Magd. ☾	22. S. Siegfried, A.
23. T. Edeltrude, K. ☾	23. T. Libor. Apollin	23. S. Herz-M.-Fest.
24. M. Faustus, M.	24. F. Christina, J.	24. M. Barthol. Aurea.
25. T. Wilhelm. Adelh.	25. S. Jakob. Christ.	25. T. Ludwig. Genes.
26. F. Joh. u. Paulus.	26. S. Anna. Gotthalm	26. M. Zephyrinus, P.
27. S. Ladislaus, K.	27. M. Paut. Berthold.	27. T. Jos. Calas. ☽
28. S. Joh. d. Täufer.	28. T. Innoz. Viktor.	28. F. Augustin, Kl.
29. M. Peter u. Paul.	29. M. Martha, J. ☽	29. S. Joh. Enthaupt.
30. T. Pauli Ged. ☽	30. T. Julitta. Ursus.	30. S. Rosa v. Lima.
	31. F. Ignatius v. Loy.	31. M. Raim. Isabella.

Oesterreich in tiefer Trauer.

(Fortsetzung von Seite 1)

ausgesetzt. Doch in den letzten beiden Jahren hatte er auch in diesen Kreisen Anerkennung gefunden. Sein Familienleben war musterhaft. Sein Tod ist für Oesterreich eine schwere Heimsuchung.

Infolge Ablebens des Thronfolgers Franz Ferdinand tritt der jugendliche Erzherzog Karl Franz Joseph dem Throne am nächsten. Er wurde als Sohn des 1906 verstorbenen Erzherzogs Otto Franz Joseph am 17. August 1887 in Persenbeug geboren und vermählte sich am 21. Oktober 1911 mit Zita, Prinzessin von Bourbon von Parma, welche am 9. Mai 1892 in Wien das Licht der Welt erblickte. Die Ehe wurde bereits durch einen Prinzen gesegnet, den am 29. November 1912 auf Wartholz geborenen Erzherzog Franz Joseph Otto.

Die Motive der Greueltat in Serajewo werden in einem Artikel der Wiener „Reichspost" beleuchtet, in dem betont wird, daß der Streich, der den Thronfolger und seine Gemahlin niederstreckte, nicht ihnen persönlich, sondern dem Reich selbst galt. „Oesterreich-Ungarn's Zukunftshoffung wurde durch die Idee eines Panslawismus unter Serbien's Führung dahingemordet," heißt es in dem Artikel, und deutlich wird zu erkennen gegeben, daß dahinter Rußland steckt. „Zu der nämlichen Zeit, als der Thronfolger mit Kaiser Wilhelm in den Garten von Konopischt lustwandelte, tauschte der Zar in Constanza Liebesgeflüster mit König Karl von Rumänien. . . . Der Erzherzog fuhr aber Wien direkt ins Lager des Feindes, eines Feindes, der nur die Puppe jener Großmacht ist, deren Hinterlist und Bosheit man schon zwischen den Zeilen des ersten Balkanbundnisses lesen konnte."

Nach Rücksprache mit dem Erzherzog Karl Franz Joseph beschloß der Kaiser, den Kindern des Erzherzogs Franz Ferdinand, der ein nur unbedeutendes Vermögen hinterlassen hat, eine Apanage auszusetzen, die so groß sein soll wie diejenige, welche sie erhalten haben würden, wenn ihr Vater den Thron bestiegen hätte. Die Erhaltung der drei Landsitze, welche den Kindern zufallen, erfordert erhebliche Summen. Der neue Thronfolger versprach, dieses Arrangement aufrecht zu erhalten, wenn er auf den Thron gelangt.

Kirchliches.

Tramping Lake, Sask. Der hochw. P. Peter Bour O.M.I., hat hier vom 1.-8. Juli eine hl. Mission gepredigt. Vom 8.-14. Juli wird er eine Mission in Luseland, in der St. Franziskus Gemeinde, predigen. Der hochw. Herr legt überall, wohin er kommt, ein gutes Wort ein für die katholische Presse, ihren hohen Wert sehr wohl erkennend.

Atchison, Kansas. Der hochw. Benediktinerpater Leo Aaron, Prior der St. Benediktus-Abtei, konnte am 5. Juli das 25jährige Priesterjubiläum feiern.

England. Die Genossenschaft der Benediktinerinnen von St. Bride's bei Milford Haven, South Wales, die zugleich mit den Mönchen von Calden zur katholischen Kirche zurückgekehrt ist, hat die erste Novizin aus den Ver. Staaten erhalten. Diese war früher Mitglied einer religiösen Schwesterngenossenschaft der Hochkirche in Amerika.

— Abt Cuthberth Butler, O.S.B., von Downside, folgt Sr. Em. Kardinal Gasquet, O.S.B., in dessen Amte als Präses der englischen Benediktinerkongregation.

Deutschland. Am 23. April d. J. wurde die ehrw. Schwester M. A. Kreitz, O.S.B., in dem altehrwürdigen Frauenkloster St. Walburg zu Eichstätt, Bayern, durch den Hochw'sten Herrn Bischof Leo von Merget, O.S.B., von Eichstätt zur Aebtissin geweiht. Die H.H. Abte von St. Bonifaz, München, von Metten, St. Ottilien, St. Ludwig und Weltenburg waren bei der, jetzt leider so seltenen, Feier gegenwärtig, ebenso Frau Prinzessin Adelgundis, die älteste Tochter des Königs von Bayern. Die Frauenabtei St. Walburg wurde im Jahre 870 gegründet, sie zählt jetzt über 50 Nonnen und an die 25 Laienschwestern.

Wallfahrt zu unserer lieben Frau von Lourdes zu St. Laurent, bei Duck Lake, Sask.

Am 16. Juli wird die jährliche Wallfahrt zu unserer lieben Frau von Lourdes zu St. Laurent, an den szeneriereichen Ufern des Saskatchewan Flusses stattfinden. Klerus und Volk aller Sprachen, Lateiner wie Ruthenen, werden hiermit eingeladen, sich recht zahlreich an dieser Wallfahrt zu beteiligen.

Se. Gnaden Bischof Pascal von Prince Albert hat erklärt, daß er hoffe, an dieser bereits so beliebten Wallfahrt teilnehmen zu können.

Ueberdies hat Se. Gnaden Bischof Budka, das Haupt des ruthenischen Ritus in Canada, versprochen, daß er seinen Landsleuten das Geleite geben werde zum Wallfahrtsorte und dortselbst in all der Pracht des orientalischen Ritus die hl. Geheimnisse feiern werde.

Die Baufonds, die soweit gesammelt wurden, sind nicht hinreichend, um mit dem Bau der Kapelle anfangen zu können. Es wird erwartet, daß dieses Jahr jeder Wallfahrer es als seine Pflicht erachten wird, hochherzig beizutragen zum Baufond.

Kommt in großen Scharen, Ihr Wallfahrer unserer lieben Frau von Lourdes und lobet und preiset die Unbefleckte Jungfrau im Verein mit der großen Zahl derer, die sich in Lourdes, Frankreich, vor ihrem Heiligtum versammeln. Ave Maria!

P. Gabillon.

St. Peters Kolonie.

Humboldt. Im Jahre 1915 wird die Union der Saskatchewan Municipalitäten in Humboldt ihre Konvention abhalten. Dies ist die Neuigkeit, welche Mayor Andreasen von der diesjährigen Konvention in Moose Jaw mit nach Hause brachte.

— Der Wert der Gebäude, für welche Erlaubnisscheine in Humboldt ausgestellt wurden, beträgt $127,198.00. für das Jahr 1914

Bruno. Dank dem schönen Wetter und der umsichtigen Leitung von Seiten des Komitees war das Picknick in Bruno am 1. Juli, Dominion Tag, ein herrlicher Erfolg. Über $500 Reingewinn wurde erzielt. Besonderen Dank gebührt den Frauen der Gemeinde für ihre Mühen. Corr.

Annaheim. Den Katholikentag in Humboldt vorletzte Woche haben wenigstens sechs Personen aus unserer Pfarrei besucht.

— Am 4. Juli hielten die Räte der R. Municipalität von St. Peter hier ihre Versammlung ab.

Humboldt. Die Regierung hat Geo. R. Baird zu einem öffentlichen Notar ernannt.

— Die Metzger von Humboldt M. Pitzel und Alb. Ecker trafen die Vereinbarung, nach welcher sie vom 1. Juli ab nur gegen bar verkaufen.

Watson. In dem Berichte über die Hochzeit in Watson am 30. Juli wurde aus Versehen dem Bräutigam der Name Bening gegeben. Sein richtiger Name ist Heinrich Ebing.

St. Gregor. Die letzte Woche war eine Zeit, die den Mitgliedern der St. Gregorius Gemeinde noch lange im Gedächtnisse bleiben wird. Der hochw. P. Scheffold, O.S.B., hat nämlich hier eine Mission abgehalten. Täglich hielt er drei Predigten, wobei die Kirche stets überfüllt war, und die ganze Gemeinde ging zu den Sakramenten. Am Freitag nach den hl. Messen wurde eine Versammlung abgehalten, bei der eine Ortsgruppe des Volksvereins gegründet wurde. 25 Mitglieder ließen sich sofort in den Verein aufschreiben. Ohne Zweifel wird die Zahl bei der nächsten Versammlung noch weiter erhöht werden. Zu Beamten wurden erwählt: Louis Moormann, Präs., und A. B. Lenz, Sekretär. — Am Freitag abends wurde das Missionskreuz geweiht und am Samstag morgens wurde eine heil. Messe für die Verstorbenen gelesen, wobei wieder die ganze Gemeinde die hl. Kommunion empfing. Nach der hl. Messe wurde der Gottesacker eingeweiht. Vielen Dank sind wir unsern hochw. P. Joseph schuldig und besonders dem hochw. Missionär, der stets bei Tag und bei Nacht unermüdet den Gläubigen zu Diensten stand. Corr.

— Frau Anna Pitzel und Maria Meschischnick von Pilger waren hier bei ihren Verwandten auf Besuch und wohnten der Mission bei.

— Das neue zweistöckige Stationshaus, das hier gebaut wird und an Schönheit selbst das in Humboldt übertreffen wird, schreitet schnell seiner Vollendung entgegen.

— Am 15. August wird hier das jährliche Gemeinde Picknick abgehalten werden.

— Am 6. Juli wurde hier die Schule eröffnet mit Herrn Peter Funk von St. Benedikt als Lehrer. Die Schule wird vorläufig in der Halle gehalten.

— Die Herrn John Schäffer und John Halbach haben kürzlich wieder eine Ladung Schweine versandt.

— Die Ernteaussichten in hiesiger Gegend sind sehr gut.

— Kürzlich waren die Herren Nic. Meyer und Sohn nebst Herrn Berting von Melrose, Minn., hier auf Besuch. Herrn Berting gefiel es so gut, daß er von Herrn N. Meyer eine halbe Sektion Land 2 Meilen östlich kaufte. Er will noch in diesem Jahre darauf ziehen.

Engelfeld. Am Sonntag hat die Mission in Engelfeld unter Leitung des hochw. P. Georg ihren Anfang genommen. Zur Aushilfe hat sich der hochw. P. Subprior Leo aus Münster hier eingefunden. Am 12. Juli wird die Mission in Leofeld und am 21. Juli in St. Benedikt anfangen.

Münster. Am 6. Juli wurde die St. Pauls Pfarrschule nördlich von hier mit Gottesdienst wieder eröffnet. Lehrerin ist Frl. Maria Münch.

— Am letzten Mittwoch kamen die Fräulein Elisabeth Hinz und Maria Münch aus Regina wieder heim, woselbst die Damen ihr erstes Studium im dortigen Seminar erfolgreich beendet haben. Gleichzeitig kam Frl. Anna Hinz, die in Watson eine Schule leitet, heim, um ihren Ferienaufenthalt zu hause zu verleben.

— Am 5. Juni ist die ehrw. Ursuline, Schwester Clara, nach Winnipeg gereist, um Einkäufe für das Schwesternhaus, u. die „Boarding"-Schule in Leofeld, zu machen. An ihrer Stelle lehrt in der Pfarrschule zu Bruno diese Woche Schwester Xaveria von Münster.

— Aus Haselünne, dem Mutterhause der ehrw. Ursulinen der St. Peters Kolonie in Deutschland, traf dieser Tage die erfreuliche Nachricht ein, daß am 18. Juli sieben Schwestern auf dem Dampfer „Wittekind" in Bremen sich einschiffen werden und am 31. Juli in Quebec zu landen hoffen. Gott sei Dank! So werden also nächsten Herbst die ehrw. Schwestern an vier Pfarrschulen der Kolonie tätig sein: in Münster, Bruno, Leofeld und Dead Moose Lake. Schon vor zehn Jahren versuchte der derzeitige Obere des St. Peters Klosters, der hochw. P. Alfred Mayer, O.S.B., Schwestern in den Ver. Staaten für die St. Peters Kolonie zu begeistern. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspizieren und womöglich eine Niederlassung zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Töchter des hl. Benedikt im Verein mit dessen Söhnen hätten zusammen arbeiten können am Heile der Seelen in einer ganz deutschen Kolonie in canadischen Landen! Da wo heute Humboldt steht — so wollte es das Schicksal — blieb das Fuhrwerk, welches die Schwestern damals trug, in einer Wasserpfütze stecken. Die Schwestern kehrten heim und der Plan, sich hier niederzulassen, wurde vergessen. Doch der liebe Gott hat für uns gesorgt; er hat die ehrw. Elisabethinen gesandt, die nun ein unabhängiges, selbstständiges Kloster nebst Spital in Humboldt besitzen, und er hat uns auch die Lehrschwestern gesandt. Letztere gedenken in der St. Peters Kolonie ebenfalls ein regelrechtes Kloster nebst Akademie zu gründen und sind jetzt Willens Mädchen, die sich Gott als Ursulinen im Orden weihen wollen, aufzunehmen. Auf dem Katholikentage in Humboldt wurde gesagt, Mädchen, die Beruf für das Ordensleben in sich fühlen, mögen bei den deutschen Ursulinen aus Köln in Winnipeg eintreten. Dazu sagen wir, daß sie auch bei den deutschen Ursulinen aus Haselünne in der St. Peters Kolonie eintreten können. Mögen beide Genossenschaften sich recht stark entwickeln und recht viel Gutes unter unserer deutschen Bevölkerung in den deutschen Kolonien Canadas wirken!

— Das Wetter der vergangenen Woche war wieder recht heiß. In Watson soll am 30. Juni ein ergiebiger Regen gefallen sein, die übrigen Teile der Kolonie verlangen jedoch nach mehr Regen.

An die Bürger des Dorfes Münster. Sie werden hiermit gewarnt, daß von nun an alle Pferde, Rinder oder Schweine, die innerhalb der Dorfgrenzen frei umherlaufen im Pfandstall des Dorfes eingesperrt werden. (Gez.) L. J. Lindberg
Overseer

Zur Notiznahme!

Es war uns leider nicht möglich, mit der Veröffentlichung der Reden des Katholikentages zu beginnen. Wir hoffen aber, daß es uns möglich sein wird, in der nächsten Nummer gleich zwei der Reden zu publizieren.

St. Peters Bote.

Agenten für den St. Peters Bote.

Reisender Agent:
Anton Hackl.

Localagenten:
P. Rudolph, Humboldt.
P. Lorenz, Fulda u. Willmont
P. Matthias, Leofeld.
P. Casimir, Pilger u. Dead Moose Lake.
P. Benedikt, Hoodoo u. St. Benedikt.
P. Chrysostomus, Bruno und Dana
P. Bernard, Watson, Spalding, St. Oswald und Carmel.
P. Joseph, St. Gregor, Engelfeld Beauchamp.
Philipp Hoffmann, Annaheim.
Geo. H. Gerwing, Leonore Lake.
Seraphim Schönacker, Coblenz und Umgebung.
Jos. Berges, Waterloo, Ont.
B. Beingeßner, Formosa, Ontario.
Geo. Lobsinger, Walkerton, Ont.
Em. Schnell, Marienthal, Sask.

Gefunden
eine lederne
Damen-Geldtasche
mit etwas Geld. Der Eigentümer kann sie abholen bei
J. Burton, HUMBOLDT, Sask.

Jetzt ist Ihre Gelegenheit!
Ich habe Tausende von Acres Landes überall in der Umgegend zu verkaufen, zu Bedingungen, die Sie kaum wieder erhalten. 50 Cts. bis zu $1.00 per Acre in bar; der Rest in 9 bis 13 jährl. Zahlungen. Sprechen Sie in meiner Office vor, oder schreiben Sie wegen irgendeinem Viertel, das Sie wollen, an
JOHN Q. BRANDON
Farm-Ländereien und Hypotheken Anleihen
HUMBOLDT, SASK.

L. J. Lindberg
Oeffentlicher Notar usw. Ländereien, Anleihen, Versicherungen. — Agent für die Cockshutt Plow Co., Frost & Wood Co., Bremford Buggies, Sheppard & Nichols Dreschmaschine Co., Ebenfalls einziger Agent für Dodds & Struthers Blitzableiter. Man wende sich an
L. J. Lindberg Muenster, Sask.

Producers Lumber Yards, Ltd;
Nachfolger der A. N. Winters & Co.,
Cudworth - Sask.
Bauholz und Baumaterialien
Alles was man braucht, wenn man baut.
Sprechen Sie bei uns vor

ST. LOUIS BELL FOUNDRY

2735 — 37 Lyon Str
St. Louis, Mo.
Stuckstede & Bro.
Kirchenglocken
Glockenspiele u. Geläute bester Qualität.
Kupfer und Zinn

Abonniert auf den St. Peters Bote

CANADIAN NORTHERN RAILWAY.
SINGLE FARE
FOR ROUND TRIP
FROM ALL STATIONS WEST OF PORT ARTHUR TO THE
WINNIPEG EXHIBITION
JULY 10—18, 1914.
THE
Best Live Stock Show in the West
CANADIAN NORTHERN
Fairyland in Fireworks. Special Exhibits of Live Stock and Poultry. Splendid Manufacturers' Exhibits. Lincoln Beachy, the Daring Aviator. Speeding Events, $29,000 in Prizes.
DATES OF SALE: JULY 7 to 17.
FINAL RETURN LIMIT: JULY 22.
Full information from any Canadian Northern Agent, or from:
R. CREELMAN, General Passenger Agent, Winnipeg, Man.

CANADIAN NORTHERN RAILWAY
SUMMER EXCURSIONS
BY THE
GREAT LAKES via PORT ARTHUR or DULUTH
TO
EAST. CANADA AND UNITED STATES
Through PORT ARTHUR or DULUTH, in connection with NORTHERN NAVIGATION STEAMERS
HURONIC, HAMONIC, NORONIC (new)
Leave Winnipeg 6 p.m., and from Duluth Tuesday, Thursday, Saturday at 4.30 p.m.
Leave Winnipeg 6 p.m., and from Port Arthur, Wednesday, Friday, Sunday, at 4 p.m.
Also connections with CANADIAN PACIFIC LAKE STEAMERS, from PORT ARTHUR, Sunday, Tuesday, Thursday, Friday, Saturday.
Canadian Northern Line between Winnipeg—Port Arthur is the Scenic Line to the Lakes.
Passengers via Port Arthur for Northern Navigation Steamers may obtain keys to staterooms and checks for dining-room sittings at Winnipeg before departure and thus avoid inconvenience and delays. Meals and berth on steamers included in the price of ticket.
Get full particulars from the nearest Canadian Northern Agent, or write
R. CREELMAN, General Passenger Agent, C.N.R., Winnipeg.